

Graupner Droneball für BOS



Graupner hat eine spezielle Version seines Droneball's entwickelt.

(<https://www.graupner.de/Multicopter/Droneball/>)

Dieser ist um eine Kamera, Videosender, GPS und eine spezielle Anpassung für BOS Anforderungen erweitert. Zum einen ist der Flug nicht auf Geschwindigkeit sondern auf Präzision ausgelegt. Trotz Drohnentechnik ist es eigentlich keine Drohne sondern ein universell einsetzbares Gerät

Einsatzmöglichkeiten sind z.B. bei der Ortung, dort wo man aus bestimmten Gründen keine Helfer oder Suchhunde hineinschicken kann. (Strom nicht abgestellt oder Kontamination mit Chemikalien etc.) Trotz Drohnentechnik, wird das Gerät nicht jedes Mal abstürzen, wenn es irgendwo aneckt.

Eine weitere Anwendung ist die Lageerkundung, z.B. in welche Richtung bewegt sich ein Flächenbrand?

Oder in Gefahren Situationen kann die Polizei z.B. bei bewaffneten Tätern, damit über die Mauer / um die Ecke schauen. (Es gibt dafür auch einen 250g Kopter, mit GPS ohne Ball.)

Man kann damit auch im Wald / auf der Fläche nach vermissten Personen suchen. Im Gegensatz zu einer Drohne wird das Gerät nicht nach jedem Kontakt z.B. mit einer Wand o. ä. abstürzen.

Das Bild wird auf einen Monitor oder auf eine FPV Brille übertragen.

Je nach Ausstattung und Stückzahl, könnte das System gut unter 1000.-€ kosten.

(Je nach Ausstattung, mit oder ohne Bildschirm / Brille, Alukoffer oder Fernsteuerung, je nachdem was vorhanden bzw. gewünscht wird.)

Kontakt / Ansprechpartner bei Graupner wird vermittelt über @t-online.de

Bei Interesse, dem THW OV Viersen steht ein Prototype zum Testen zur Verfügung.

Diskussion und mehr Infos im Forum BOS im Bereich Graupner.